

Neue Sicht auf verborgene Schätze der Natur

Die Felsen rund um den Luftkurort Dahn sind überragend: mächtige, bizarre Steingebilde über den Baumwipfeln. Aber auch viele der Kleinsten gehören zum Feinsten, was diese wildromantische Landschaft zu bieten hat – und die sieht man nicht auf den ersten Blick. Der neue Felsenpfad erschließt jetzt den ganzen Zauber von Formen und Farben des roten Wasgauer Buntsandsteins. Der Wanderer betritt Neuland. Zwölf Kilometer lang ist der Rundweg, der zum großen Teil auf völlig neu angelegten, schmalen Trassen verläuft – meist weitab von ausgetretenen Wegen. Die Wanderung wird zur abwechslungsreichen Entdeckungstour zu Schätzen der Natur, die bisher im Verborgenen lagen. Sie verläuft über Berggrücken und durch Täler, durch lichten Hochwald und über moosbedeckte, unberührte Lichtungen.

Zum Bestaunen und zum Greifen nah liegen die großen und kleinen Attraktionen am Wegesrand – mal massig und gedungen, mal turmhoch und in allen erdenklichen Zwischenformaten. Die Formenvielfalt ist unbeschreiblich, denn die Erosion hat sich über tausende von Jahren überaus erfolgreich als Steinmetz betätigt: scharfe Klippen und dralle Klötze, feine Säulen, kompakte Schichten, fragile Galerien, massive Batterien und steile Wände wechseln einander ab. Mancher überraschende Durchblick öffnet sich da und manche atemberaubende Aussicht. Denn der Pfad gibt immer wieder die Sicht frei auf das Städtchen Dahn und auf berühmte Naturdenkmale aus rotem Fels in der Umgebung.

Wer sich auf den Weg macht, braucht keine Erfahrung als Kletterer, sollte aber einigermaßen trittsicher sein und eine gewisse Kondition haben. Denn bequeme Passagen wechseln ab mit Stufen und schmalen Abschnitten, die teils durch Handseile gesichert sind. Für Erfrischung unterwegs sorgen der Rothsteigbrunnen mit quellklarem Wasser, die Dahnener Kneipp-Anlage und die Dahnener Hütte des Pfälzerwald-Vereins. Start und Ziel des Felsenpfades ist die markante Felsformation „Braut und Bräutigam“ nahe dem Felsland Badeparadies am westlichen Ortsrand oder die Dahnener Hütte im Schneiderfeld bei Dahn.

DAHNER FELSENPfad

Ihr Weg zu uns



Impressum:
Herausgeber: Stadt Dahn
Fotos: Peter Zimmermann,
Grafik & Layout:
K.E.Groß Werbeagentur

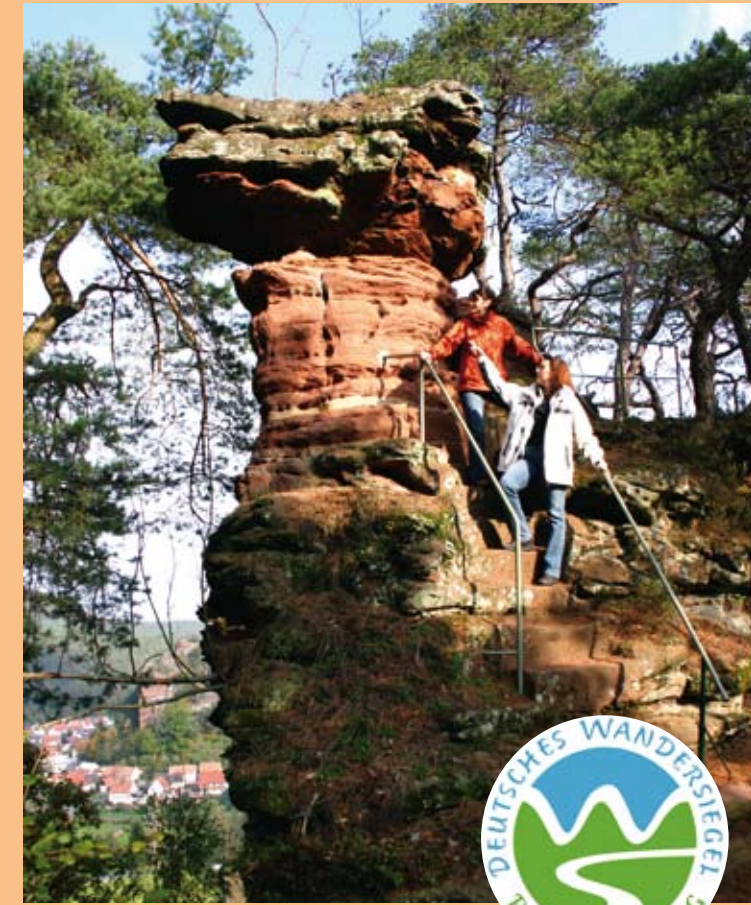
Alle Angaben auf diesem Prospekt wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Für die Richtigkeit der Angaben und die sichere Benutzbarkeit der Wege kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Das Begehen des Dahnener Felsenpfades erfolgt auf eigenes Risiko und Gefahr.

Tourist-Information
Dahnener Felsenland
Schulstraße 29
66994 Dahn
Telefon 06391-5811
Telefax 06391-406228
tourist.info@dahner-felsenland.de
www.dahner-felsenland.net

Dieses Angebot wird im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ unter Beteiligung der Europäischen Union und es Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gefördert.



DAHNER FELSENPfad







Rundwanderpfad
Länge ca. 12 km

DAHNER FELSENPFAD

 Markierung

Start/Zielpunkte:

 Felsmassiv Braut und Bräutigam in Dahn, Hasenbergstraße, (Bushaltestelle) in der Nähe der Jugendherberge (Parkplatz ca. 200m entfernt) oder

 Parkplatz Pfälzerwaldvereinshütte (Dahner Hütte) im „Schneiderfeld“ bei Dahn. Zufahrt von B427 zwischen Dahn und Hinterweidenthal. Beschilderung Neudahnerweiher/ Dahner Hütte folgen

 Einkehrmöglichkeiten an der Strecke



Felsen am Dahner Felsenpfad

- 1** Braut und Bräutigam
- 2** Pfaffenfels (Aussichtspunkt)
- 3** Schillerfelsen
- 4** Schwalbenfelsen (Aussichtspunkt)
- 5** Elwetritschfels (Aussichtspunkt)
- 6** Hirschfelsen
- 7** Schusterbänkel
- 8** Mooskopf
- 9** Schlangenfelsen
- 10** Roßkegelfels
- 11** Ungeheuerfelsen
- 12** Büttelfels
- 13** Lämmerfelsen (Aussichtspunkt)
- 14** Wachtfelsen (Aussichtspunkt)



Schillerfelsen



Am Roßkegelfels



Elwetritschfels



Theoturm am Lämmerfels



Braut und Bräutigam



Schillerfelsen mit Jungfernsprung



Schwalbenfelsen über Dahn